

Postaktuell · An sämtliche Haushalte

Gemeindebote Kreuth

Februar 2022



***Das Rotkehlchen
- der beliebteste Singvogel, in Kreuth daheim.***

Foto: © Ludwig Hörth

Huber RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN

MEISTERBETRIEB FÜR INNENEINRICHTUNG - POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN



Bichlmaistr. 12 • 83703 Gmund • Tel. 0 80 22 / 7 55 69 • www.huber-derraumaustatter.de

**Melde dich im Februar zum Führerschein an
und bekomme das Lernmaterial im Wert von 80 € geschenkt**

**FAHRSCHULE
W. STRUNCK**

Im oberen Ficht 26
83700 Kreuth / Weißbach
Tel. 08022 / 66 07 098

Alle Führerscheine • Theorie in 7 - 10 Werktagen
Führerschein in 21 Tagen möglich • keine Wartezeit
follow us   • www.fahrschule-strunck-tegernsee.de

**Der Hofladen für alle –
gestalte mit uns die regionale
Lebensmittelversorgung.**

- ➔ Gute und gesunde Lebensmittel direkt vom Erzeuger aus Deiner Region.
- ➔ Mit Deiner Mitgliedschaft unterstützt Du direkt die Erzeuger.
- ➔ Bestelle bequem online Deine Lebensmittel und LAVLI liefert sie Dir an die Abholstation in Deiner Nähe.



**UNSER ESSEN.
UNSERE ZUKUNFT.**



**GLEICH
MITMACHEN**

Melde Dich an auf www.lavli.org

Viktoria Rebensburg wird neue Tegernsee-Markenbotschafterin

Die Kreutherin Viktoria Rebensburg ist Olympiasiegerin, Vize-Weltmeisterin, war mit 16 Jahren bereits Deutsche Meisterin im Super-G und hat insgesamt 19 Weltcup-Siege eingefahren. Ab 2022 ist die ehemalige deutsche Skirennläuferin das neue Gesicht des Tegernsees und wird in der Kommunikation rund um die Themen Nachhaltigkeit und Wintersport zu sehen sein.

Wo starten Olympiasieger ihre Skikarriere? Auf dem Hügel hinterm Haus und am Hirschberg. Zumindest wenn man Vicky Rebensburg heißt und von Kreuth aus an die Alpin-Weltspitze fährt. Die 32-Jährige ist der beste Beweis dafür, dass man nicht in einem großen Skiresort aufwachsen muss, um es an die Weltspitze zu schaffen. Nach ihrem Karriereende im vorigen Winter geht sie nun neue Wege. Die ehemalige deutsche Skirennläuferin aus Kreuth wird 2022 neue Markenbotschafterin des Tegernsees. Die Zusammenarbeit wird zunächst ein Jahr laufen. Die Partnerschaft mit der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) könnte nicht passender sein. TTT-Geschäftsführer Christian Kausch: „Soziale Verantwortung, Naturverbundenheit und Tradition sind Werte, die Viktoria Rebensburg aufs Beste verkörpert. Sie ist sympathisch, talentiert und steht für ein positives, bodenständiges Persönlichkeitsbild. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“ Die ehemalige Skirennläuferin wird auf Bild- und Videomaterial der TTT zu sehen sein. Ebenso wird sie im kommenden Jahr als Repräsentantin der Region in Erscheinung treten. Zudem wird sie auf den



Social Media Kanälen der TTT ihr Gesicht zeigen sowie auf ihren Kanälen für den Tegernsee aktiv sein. TTT-Marketingchef Thomas Baumgartner legt bei der Zusammenarbeit mit dem Skiprofi den Fokus auf Winter und Herbst: „Wir möchten mit ihr insbesondere Nachhaltigkeitsthemen platzieren sowie sensibilisieren, etwa wie man sich in der Natur verhält und sicher Wintersport betreibt. Vicky gibt auch konkrete Tipps, wie der perfekte Wintertag für sie aussieht.“ Sicherlich ein Schmeckerl für alle Fans: Es ist ein Gewinnspiel geplant, bei dem es ein langes Wochenende am Tegernsee zu gewinnen gibt – Skifahren mit Viktoria inklusive. Die Leidenschaft am Berg ist ihr auch nach Ende der aktiven Karriere geblieben: „Ich gehe Skitouren, Freeriden am Wallberg oder starte direkt vor der Haustür auf die Langlaufloipe. Unsere Region ist so vielfältig und alles liegt so nah beisammen. See und Berg, Rodeln und Schneeschuhwandern, Langlaufen und Skifahren.“

2022 hat sie Gelegenheit, ihre schöne Heimat nicht nur den Fans zu präsentieren.

Text/Foto: TTT

Montgolfiade 2022: Ballonfahrten ja, Rahmenprogramm nein

Die Tegernseer Tal Montgolfiade musste 2021 Corona-bedingt entfallen. Vom 30.01. bis 06.02.2022 soll die beliebte Winter-Freiluftveranstaltung wieder stattfinden, sie wird jedoch anders ausfallen als in den letzten Jahren. Gäste können Ballonfahrten buchen und das Spektakel

am Himmel betrachten. Das Rahmenprogramm entfällt.

Die Montgolfiade 2022 wird, auch pandemiebedingt, anders ablaufen als in den vergangenen Jahren: Es wird kein Rahmenprogramm wie Bühnenshows, Musik oder den kulinarischen



Markt geben und damit auch kein publikums-wirksames Event direkt an der Seepromenade in Bad Wiessee. Auch das bei Familien beliebte Maskottchentreffen entfällt. Es ist geplant, die Veranstaltung wieder in einem kleineren Format zu gestalten und die Gewichtung verstärkt auf die Ballonteamer zu legen. Damit beschränkt sich die 21. Montgolfiade auf Ballonfahrten für Passagiere unter Einhaltung der Hygienebestimmungen. „Das wird eine reine Ballonsport-Veranstaltung,“ betont Peter Rie, Organisator der Veranstaltung bei der TTT. Teams aus ganz Deutschland werden wieder vor Ort sein. Dabei ist Christian Morgenstern, Sohn von Klaus Morgenstern, Teilnehmer der ersten Stunde. Zudem werden auch Teilnehmer der Deutschen Meis-

terschaft wie David Strassmann und Sven Göhler mit ihren Sportballons anreisen. „Wir wollen die Veranstaltung heuer bewusst überschaubar gestalten,“ sagt Rie. Damit ist immerhin gesichert, dass die Ballons wieder farbenprächtig und fotogen über dem See schweben. Es wird verschiedene Startplätze geben, unter anderem wieder das ehemalige Spielbank-Gelände an der Seepromenade in Bad Wiessee. „Das Hygienekonzept für die Passagierfahrten mit den Ballons steht und wird konsequent umgesetzt,“ sagt Rie. „Wir werden uns strikt an die bestehenden Auflagen halten.“ Die 21. Montgolfiade findet vom 30. Januar bis zum 6. Februar statt. Je nach Witterung und Thermik starten die Piloten täglich ab 9 Uhr von der Seepromenade Bad Wiessee. Wer den Tegernsee einmal von oben sehen und den Blick auf die Gipfel der Alpen genießen möchte, kann für die Ballonfahrten ab sofort Tickets über München Ticket erwerben. Aktuelle Infos zu den Starts unter www.tegernsee.com/montgolfiade.

Text/Foto: TTT

Schneeschuh-Tour für Einsteiger mit den Heimatführern Rudi Hauptvogel, Willy Kravanja, Josef Meißbauer, Markus Zander

Blauer Himmel und Pulverschnee, knirschender Schnee und traumhafte Bergkulisse, das sind beste Voraussetzungen für eine Schneeschuhtour. Auf großem Fuß stapfen wir vom Suttensee in Rottach-Egern zu einer freien Wiese mit Blick auf den Schinder. Schnell gewöhnen wir uns an das Tapsen im tiefen Schnee, es macht immer mehr Spaß und wir tauchen ein in die unberührte Winterlandschaft. Wir erfahren einiges zur sicheren Tourenwahl und dem Umgang mit den Schneeschuhen.

Termine: 02., 09., 16., 23. Februar, 02., 09. März, 10.00 - ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Treffpunkt Mautstelle Enterrottach, 83700 Rottach-Egern

Kosten: Normalpreis € 8,00, mit TCard € 4,00,



mit GK € 7,00, zzgl. Systemgebühr. Für Kinder ab 10-15 Jahren geeignet in Begleitung eines Erwachsenen: kostenfrei

Neu: Ab 2022 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostenfrei. Ab 16 Jahre Vollzahler.

Zusatzkosten: bar vor Ort zu zahlen: 20,- € für Schneeschuhe und Stöcke sowie Mautgebühren pro Auto von € 3,00

Anmeldung: bis 09:30 Uhr am Tag der Veranstaltung

Teilnehmerzahl: bis max. 10 Personen

Anforderung: Leichte Schneeschuhtour in ansteigendem Gelände, feste Bergschuhe,

Gamaschen und der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung

Je nach Wetterlage kann vom Heimatführer die Tour geändert werden.

Tickets gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee.

Nähere Infos: Sandra Kraft, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Tel. 08022/ 9273823

19. Bayerischer Gästeführertag am Tegernsee



Die Tegernseer Heimatführerin Christl Hagn bei einer Führung in Rottach-Egern. Copyright: © Der Tegernsee

Normalerweise führen sie Touristen durch ihre Region oder öffnen Einheimischen den Blick für ihren Wohnort: Gästeführer. Ganz anders am 14. und 15. Januar 2022. Da werden rund 100 Gästeführer aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien selbst geführt. Anlass ist der 19. Bayerische Gästeführertag, der im jährlichen Turnus immer an einem anderen bayerischen Ort stattfindet und 2022 ins Seeforum Rottach-Egern an den Tegernsee kommt – pandemiebedingt rein virtuell. Das Motto: „Konzepte – Themen – Strategien: Gästeführungen neu denken“.

Das Tegernseer Tal ist ein wahrer Sehnsuchtsort – für Gäste und Ausflügler und für die Teilnehmer am Bayerischen Gästeführertag

(BGFT). Deshalb wird der 19. BGFT am 14.01. und 15.01.2022, den der Münchner Gästeführer Verein (MGV) e.V. und der Gästeführer Tegernseer Tal e.V. gemeinsam mit der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) ausrichtet, den Zauber Tegernsees präsentieren, pandemiebedingt rein virtuell, unter dem Motto: „Konzepte – Themen – Strategien: Gästeführungen neu denken“. Live aus dem Seeforum in Rottach-Egern und per Video-Zuschaltungen bieten die Referenten an zwei Tagen informative und spannende Fachvorträge. Sie stellen Kunst und Literatur der Region vor, beschreiben Herausforderungen und Chancen im Tourismus. Die Tegernseer Gästeführer erklären ihre regionalen Schätze. Online wird es ein abwechslungsreiches und beruflich berei-

cherndes Programm geben, Chat-Funktionen ermöglichen den Austausch auch in kontaktfreien Zeiten. „Es ist eine offene Veranstaltung. Sie richtet sich nicht nur an Gästeführer und Partner des Tourismus. Jeder kann teilnehmen,“ betont Reidun Alvestad-Aschenbrenner, Vorsitzende des Gästeführervereins in München (MGV). Alvestad-Aschenbrenner bedauert, dass kein persönlicher Austausch möglich ist. „Dafür ist die Reichweite größer. Und: Nochmal verschieben, wie 2021, wollten wir nicht. Wir sind froh, dass die Tagung stattfindet und sind glücklich über die Unterstützung der Tegernseer Tal Tourismus GmbH.“ Barbara Philipp, selbst

Gästeführerin am Tegernsee und Vorstandsvorsitzende von Gästeführer Tegernseer Tal e.V. sagt: „Bei der Fachtagung werden v.a. lokale Themen behandelt. Es sind aber Themen, die durchaus überregional von Interesse sind, etwa zum Thema ‚Wildes Bayern‘, Ludwig Thoma und Ludwig Ganghofer oder das Thema ‚Tourismus und Gesundheit – Neue Herausforderungen im Zeitalter von Corona‘.“ Das sonst übliche und ursprünglich geplante Vor- und Nachprogramm inklusive Führungen musste pandemiebedingt gestrichen werden. Das komplette Programm der 2-tägigen Tagung findet sich hier: <https://mgv-muenchen.de/bgft>



Die Gemeinde Kreuth
vermietet zum nächstmöglichen Termin

eine Wohnung im Feuerwehrhaus Kreuth

Aufgrund der Wohnungsgröße (76 m²) und des Wohnungszuschnitts (Kinderzimmer nur über Elternschlafzimmer erschlossen) wird die Wohnung bevorzugt an eine Familie oder Alleinerziehende mit Kind vergeben.

Bevorzugt erfolgt die Vergabe an aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bzw. Personen, die bereit sind, aktiv in der freiwilligen Feuerwehr mitzuwirken.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 11. Februar an die Gemeinde Kreuth, Rathaus, Nördliche Hauptstraße 14, 83708 Kreuth.

BRENNERKUNDENDIENST

ALOIS GmbH
SCHINDL

Haslach 1 · 83666 Waakirchen
Tel. 08021/8934 · Fax 08021/367

- **Wartungen und Reparaturen Brenner und Brennwerttechnik**
- **Montagen**
- **Heizung und Sanitär**

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 13.01.2022

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 33 der Gemeinde Kreuth „Klinik im Alpenpark“

Der in der Sitzung am 14.10.2021 vom Gemeinderat gebilligte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 lag in der Zeit von 03.11.2021 bis einschließlich 06.12.2021 öffentlich aus. Die in dieser Zeit eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger wurden in der Sitzung behandelt. Anschließend hat der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 für das „Gewerbegebiet Baier“ im Ortsteil Weißbach im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 29 für das „Gewerbegebiet Baier“ im Ortsteil Weißbach lag in der Zeit von 02.08.2021 bis einschließlich 03.09.2021 öffentlich aus.

Nachdem im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung von verschiedenen Einwendern die Sorge geäußert wurde, dass die Erweiterung des Aldimarktes negative städtebauliche Effekte auf die vor Ort und in der Nachbargemeinde vorhandenen, vornehmlich kleinteiligen Einzelhandelsstrukturen hat, hat der Gemeinderat das Verfahren ausgesetzt und eine gutachterliche Auswirkungsanalyse von einem unabhängigen Gutachterbüro (CIMA) erstellen lassen.

Die 29-Seitige Auswirkungsanalyse wurde Ende 2021 fertiggestellt und schließt mit dem Fazit, dass die geplante Erweiterung des ALDI-Marktes als städtebaulich verträglich zu bewerten ist,

da keine schädlichen Auswirkungen auf andere Versorgungsstrukturen ausgelöst werden.

Das Bebauungsplanverfahren wurde nun in der Januar-Sitzung fortgeführt. In der Sitzung wurden die im Rahmen der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Einwendungen der Bürger behandelt. Anschließend wurde die Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen. Siehe hierzu auch noch ergänzende Informationen.

Erlass einer Lückenfüllungssatzung für den Ortsteil Ringsee; hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeinde hat mit dem Eigentümer eines mit einem kleinen Ferienhaus bebauten Grundstückes einen städtebaulichen Vertrag geschlossen. Für die Ausweitung des Baurechts, mit dem ein 4-Familienhaus entstehen soll, erhält die Gemeinde für zwei Wohnungen ein Belegungsrecht für Gemeindebürger zu einem von der Gemeinde vorgegebenen maximalen Mietpreis. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Verfahren zum Erlass der Lückenfüllungssatzung in die Wege zu leiten.

Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern; formlose Anfrage zur Höhenentwicklung; Am Wiesenbach 6, 6a und 6b, Flurnummer 1511/2, Kreuth-Weißbach

Der Gemeinderat stellt eine Befreiung hinsichtlich der erforderlichen Geländeänderung sowie von Nr. 3.1 des B-Plans, sofern das Wasserwirtschaftsamt dieser Befreiung zustimmt, in Aussicht.

Bebauungsplanänderungsverfahren für das Gewerbegebiet Baier (ALDI-Markt)

– Ergänzende Informationen zur Behandlung im Gemeinderat

Aufgrund der Tatsache, dass das Bebauungsplanverfahren emotionale Wellen in der Bürgerschaft und im Gemeinderat geschlagen hat und zahlreiche Einwände und Unterschriftlisten (mit Unterschriften von Kreuther Bürgern, Bürgern anderer Gemeinden und Urlaubsgästen) im Rahmen des Verfahrens eingegangen sind, sollen hier noch einige ergänzende Informationen zum Verfahren und zur Behandlung im Gemeinderat gegeben werden:



- Die Fa. ALDI, die seit über 20 Jahren einen Markt in der Gemeinde Kreuth betreibt, ist mit der Anfrage auf die Gemeinde gekommen, ihren Markt in Kreuth-Weißbach um einen Anbau von 198 m² (20,4 m x 9,71 m) zu erweitern, um im Inneren des Marktes die Gänge zu verbreitern und den Markt kundenfreundlicher zu gestalten. Dabei soll die bisher mit 1.000 m² genehmigte Verkaufsfläche auf 1.286 m² erhöht werden.
- Wie bei anderen bestehenden Gewerbebetrieben der Gemeinde Kreuth, die mit dem Wunsch auf Erweiterung ihres Betriebes auf die Gemeinde gekommen sind, hat der Gemeinderat das Bauleitplanverfahren eingeleitet, jedoch in bereits reduzierterer Version, als es die Fa. ALDI ursprünglich beantragt hatte.
- Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind verschiedene Einwendungen eingegangen, die im Wesentlichen die Befürchtung geäußert haben, dass die Erweiterung des ALDI-Marktes den örtlichen Einzelhandelsbetrieben die Existenz nehmen würde.
- Der Gemeinderat hat diese Befürchtungen ernst genommen und daher beschlossen, das Verfahren auszusetzen und gutachterlich prüfen zu lassen, ob die vorgebrachten Befürchtungen sachlich gerechtfertigt sind.

Hierfür wurde aus einer Liste der IHK mit unabhängigen Gutachtern die CIMA ausgewählt und diese mit der Ausarbeitung einer Wirkungsanalyse beauftragt. Das Gutachten mit 29 Seiten liegt seit Ende letzten Jahres vor. Das Fazit des Gutachtens lautet, dass die geplante Erweiterung des ALDI-Marktes als städtebaulich verträglich zu bewerten ist, da keine schädlichen Auswirkungen auf andere Versorgungsstrukturen ausgelöst werden.

- Über die im Gutachten getroffenen Aussagen wurde im Gemeinderat intensiv diskutiert. Teilweise wurden von den Gremiumsmitgliedern aus den Aussagen des Gutachtens unterschiedliche Schlüsse gezogen.
- In der Gemeinde Kreuth gab es bis in die 2000er-Jahre zwei Supermärkte, den PENNY-Markt und den ALDI-Markt. Seit dem Weggang des PENNY-Marktes gibt es nur noch den ALDI-Markt.
- Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Anfragen von Supermarktketten gehabt, die auf grüner Wiese einen Markt errichten wollten. Diese Anfragen wurden vom Gemeinderat jedoch allesamt abgelehnt, weil nach Ansicht des Gremiums für die Neuan siedlung von Supermärkten keine Wiesen geopfert werden sollen.
- Im Fall des ALDI-Marktes geht es nicht um





Weitere Firmen
finden Sie bei uns:









Rottach-Egern · Ludwig-Thoma-Straße 3
Tel. 0 80 22 / 63 66 · www.deko-bett.de



GÜNTHER

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT

Wir begleiten SIE durch die kalte Jahreszeit



IHRE ENERGIE HABEN WIR UNTER
WWW.ERDGAS-TEGERNSEE.DE



Erdgas für unser Tegernseer Tal

NIMM DIR ZEIT, FÜR DAS WAS DICH GLÜCKLICH MACHT!



Kosmetik

Carpe diem
... genieße den Tag

Christiana Brandl
0 80 22 - 66 05 32

Lohbinderweg 7
83700 Rottach-Ėgern

www.kosmetikcarpediem.de
Besuchen Sie mich auf meiner neuen Website.



Onlineshop



REGIONAL KOMPETENT SYMPATHISCH



JUST PRINT!

www.stindl-druck.shop

STINDL
DRUCK & VERLAG

0 80 22 - 2 48 15 · Wiesseer Straße 40 · 83700 Weißbach

eine Neuansiedlung, sondern um die Erweiterung eines bestehenden Betriebes, für den keine Wiesen geopfert werden.

- In den Einwendungen wurde teilweise argumentiert, dass für die Erweiterung des ALDI-Marktes ein sensibler Bereich im Grea Wasserl bzw. Heuwiese verschwindet. Dies ist aber nicht richtig, denn die Erweiterungsfläche befindet sich im Viereck zwischen ALDI-Markt, bestehendem Anlieferungs-Querbau, Campingplatz und Gärtnerei, ist also von vier Seiten bereits umbaut.
- In den Einwendungen wird moniert, dass keine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Nach § 13 BauGB ist eine Umweltprüfung im Rahmen einer Bebauungsplanänderung nicht erforderlich, wenn die Grundzüge der Planung nicht verändert werden.
- Auch die Abweichungen von der Gestaltungsatzung werden kritisiert. Die erforderlichen Abweichungen (zu den Abstandsflächen und den Quergiebeln) können in einem Bebauungsplan zugelassen werden. Auch nach der Gestaltungsatzung sind im Einzelfall Abweichungen bei Gewerbe-/Zweckbauten möglich. Die Vorgaben nach der Bayerischen Bauordnung werden eingehalten.
- Des Weiteren wird zusätzlicher Autoverkehr befürchtet.
- In den Einwendungen wird argumentiert, dass die Firma ALDI nach der Erweiterung des Marktes sein Sortiment erweitert bzw. ALDI zum Vollsortimenter werden wird. ALDI Süd teilt hierzu jedoch mit, dass in allen Märkten das identische Sortiment (rund 1.700 Artikel) angeboten wird, egal wie groß der Markt ist.
- In den Stellungnahmen wird argumentiert, dass in einem Bergsteigerdorf eine Erweiterung des ALDI-Marktes nicht möglich sei. Unabhängig davon, dass der Bereich des ALDI-Marktes nicht Teil des Bergsteigerdorfes ist, ist hier festzustellen, dass das Siegel „Bergsteigerdorf“ nicht aussagt, dass sich bestehende Gewerbebetriebe nicht mehr ent-

wickeln bzw. vergrößern dürfen.

- Im Rahmen der Diskussion im Gemeinderat wurden auch mögliche Folgen diskutiert, was passieren könnte, wenn der Fa. ALDI die Erweiterung verwehrt wird. Es kam zur Sprache, dass in Bad Wiessee derzeit im Ortskern eine Fläche überplant wird, auf der zwei Supermärkte unterkommen sollen. Sollte sich die Fa. Aldi z.B. dorthin verlagern, viele der Gemeinde Kreuth nicht nur einer der 10 größten Gewerbesteuerzahler weg, es müssten dann auch viele Bürger, die jetzt zu Fuß zum ALDI zum Einkaufen gehen, das Auto verwenden. Möglicherweise könnte im Falle eines Weggangs von ALDI in den Markt in Weissach ein Vollsortimenter einziehen, der dann ggf. eine größere Konkurrenz für die kleinen Gewebetreibenden sein könnte. In der Diskussion wurde von einzelnen Gemeinderäten die Gefahr, dass der ALDI-Markt abwandern könnte, als unrealistisch gesehen.
- Zur Sprache kam in der Diskussion auch, dass im Tegernseer Tal nicht wenige Bürger leben, die aufgrund geringer Einkommen und hohen Mieten auf einen Einkauf beim Discounter angewiesen sind.
- Allen Gemeinderäten ist es ein Anliegen, unsere örtlichen Gewerbebetriebe zu erhalten. Ob dafür notwendig ist, die Erweiterung der ALDI-Marktes zu verhindern, ist im Gemeinderat kontrovers diskutiert worden. Im Rahmen der Diskussion ist auch wiederholt gesagt worden, dass jede/r einzelne Bürger/in gefragt ist, nicht (nur) beim Discounter, sondern auch regelmäßig bei unseren örtlichen Einzelhändlern einzukaufen. Und genauso wichtig ist es, nicht (nur) im Internet zu bestellen, sondern alles, was es regional zu kaufen gibt, auch regional zu kaufen. Nur so können wir auf Dauer unsere Einzelhandelsstruktur erhalten. Es liegt also in der Verantwortung jedes und jeder Einzelnen von uns!

Impfangebote im Landkreis Miesbach

Der beste Weg, um aus der Corona-Pandemie herauszukommen, ist nach Ansicht der Experten die Impfung. Im Landkreis Miesbach gibt es vielfältige Angebote, sich eine Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung zu holen: Bei den niedergelassenen Ärzten nach vorheriger Terminvereinbarung, bzw. ohne Termin im Impfzentrum Hausham (Alte Miesbacher Str. 11).

Die Öffnungszeiten des Impfzentrums in Hausham sind

Mo, Mi und Fr: 9-13 Uhr und 14-20 Uhr,
Di, Do und Sa: 14-20 Uhr,
So: 9-12 Uhr und 14-20 Uhr.

Darüber hinaus gibt es mobile Impfangebote des ImpfbusPlus. An welchen Tagen und zu welchen Zeiten der ImpfbusPlus in welcher Gemeinde im Landkreis unterwegs ist, entnehmen Sie bitte der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-miesbach.de/impfzentrum.

Unterstützung in der Seniorenarbeit gesucht

Die Gemeinde Kreuth sucht Interessierte, die sich in der Betreuung von Senioren einbringen und unsere Senioren- und Behindertenbeauftragte Christine Göttfried unterstützen möchten. In unserer Gemeinde gibt es viele Senioren, die alleinstehend sind und sich über Besuche freuen oder die gelegentliche Unterstützung benötigen (die über das Angebot der Nachbarschaftshilfe

hinausgeht), zum Beispiel bei der Beantwortung von Behördenpost.

Wer sich gerne in die Seniorenarbeit einbringen möchte, kann sich jederzeit bei Frau Räß im gemeindlichen Sozialamt unter der Telefonnummer 08029/18-42 (Montag bis Donnerstag jeweils vormittags) melden.

INTERVIEWER/-INNEN (M/W/D) GESUCHT

2022 findet in Deutschland der Zensus -auch bekannt als Volkszählung- statt. Für die Befragungen zwischen Mai und Juli 2022 sucht die Erhebungsstelle im Landkreis Miesbach daher ca. 200 Interviewer/-innen.

Sie können sich Ihre Zeit -abgesehen von wenigen Regelungen- frei einteilen und erhalten für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine einkommenssteuerfreie Aufwandsentschädigung i.H.v. 600 - 1000 €. Auslagen, wie Fahrtkosten, werden zusätzlich erstattet.

Ob die Entschädigung bei Sozialabgaben/-leistungen angerechnet wird, ist bei dem zuständigen Sozialleistungsträger in Erfahrung zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.landkreis-miesbach.de/zensus

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie doch einfach an und lassen uns ein tel. Bewerbungsgespräch führen. Eine schriftliche Bewerbung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Erhebungsstelle Landkreis Miesbach
Riezlerstraße 2
83714 Miesbach
Telefon 08025 / 704-9200
Internet www.landkreis-miesbach.de/zensus

Bildquelle: Statistikamt Nord der Bundes und ...

Spende für Behindertenarbeit

Es ist mittlerweile schon eine schöne Tradition, dass die **Kreuther Behindertenbeauftragte Christine Göttfried** vor Weihnachten eine jährliche Spende für die Behindertenarbeit an die Gemeinde übergibt. Der Erste Bürgermeister durfte auch im vergangenen Jahr wieder von ihr den Betrag von **500 €** in Empfang nehmen. Dieser Betrag soll verwendet werden, um Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich bei Christine Göttfried für die Spende und für ihr Engagement im Sinne der Menschen mit Behinderungen.



Infos VIVO

Neue Marken für Abfallbehälter

Ende Februar, Anfang März versendet das VIVO Kommunalunternehmen Gebührenmarken für Restmüllbehälter und Biotonnen sowie Mitteilungen über Abfallentsorgungsgebühren. In Tegernsee bleiben die Restmüllmarken weiterhin gültig.

Auf den Gebührenmarken befindet sich neben Hinweisen zu Abfallart und Tonnengröße eine Nummerierung mit Strichcode, die dem jeweiligen Tonnenstandort zugeordnet ist. Zu beachten ist einmal das aufgedruckte Tonnenvolumen und – falls verschiedene Standorte zu berücksichtigen sind – dass die Marken nicht vertauscht werden.

Grundsätzlich werden ausschließlich Behälter mit gültiger Gebührenmarke geleert. Es gilt allerdings nach dem Versand der Marken eine Übergangszeit, in der auch Behälter mit alten Marken noch geleert werden.

Abfallbehälter aus Kunststoff haben nur eine begrenzte Lebensdauer von etwa 8 bis 10 Jahren. Sie sind Wind, Wetter, Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschieden von -18° C im Winter bis +35° C im Sommer ausgesetzt. Der Kunststoff altert in dieser Zeit, was bedeutet:

auch eine Mülltonne muss vom Grundstückseigentümer von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Vielleicht lohnt sich also eine Inspektion der Behälter, bevor die neuen Marken aufgeklebt werden.

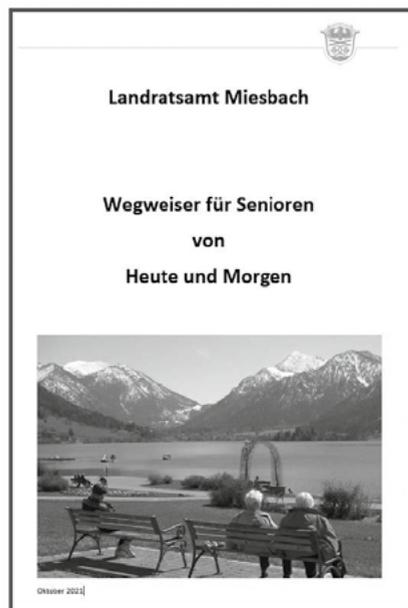
Bei den „Mitteilungen über Abfallentsorgungsgebühren“ handelt es sich nicht um Gebührenbescheide, sondern lediglich um eine Information, wie viele und welche Abfallbehälter zum 01.01.2022 angemeldet sind und in welcher Höhe Abfallentsorgungsgebühren anfallen. Die Höhe der Gebühren bleibt unverändert. Das VIVO KU bittet darum, Änderungen bei Eigentumsverhältnissen oder Bankverbindungen schriftlich mitzuteilen und steht darüber hinaus für Fragen gerne zur Verfügung.

Kontaktmöglichkeiten unter
Tel 08024 9038-50, Fax 08024 9038-40,
E-Mail: info@vivowarngau.de oder auf dem Postweg an das VIVO KU, Valleyer Straße 60, 83627 Warngau.

Bei Fragen zu Restmüllbehältern im Stadtbereich Tegernsee ist die Stadtverwaltung Tegernsee zuständig, erreichbar unter Tel 08022 1801-29.

Info aus dem Landratsamt Neuer Seniorenwegweiser

Wir werden alle älter! Damit steigt auch das Informationsbedürfnis bei allen Fragen rund um das Altern. Es geht um Aktivitäten, Wohnen und Gesundheit, ebenso um Auskunft zu Pflege, Hilfe und Vorsorge. Die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Christine Dietl, hat sich all dieser Fragen angenommen und einen „Wegweiser für Senioren von Heute und Morgen“ verfasst. Die aktuellste Fassung kann nun unter www.landkreis-miesbach.de/seniorenangelegenheiten heruntergeladen werden. Die Fachstelle für Altenhilfeplanung, die Dietl zusätzlich leitet, überarbeitet den Wegweiser regelmäßig und kann durch das digitale Angebot auch kurzfristig neue Themen oder Anpassungen mit aufnehmen. Zudem steht auch das „Soziale Netzwerk für Personen im fortgeschrittenen Alter“ frisch überarbeitet, ebenfalls unter www.landkreis-miesbach.de/seniorenangelegenheiten bereit. Dort finden Interessierte in komprimierter Form alle Ansprechpartner, Beratungsstellen und Angebote für Senioren im Landkreis. Wenn noch Fragen offen sind oder Unterstützung benötigt wird, kann man sich gerne mit



Frau Dietl, Tel. 08025/704-4424 oder per E-Mail: christine.dietl@lra-mb.bayern.de in Verbindung setzen

„Kleinprojekte-Fonds“ der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland

Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland ruft, unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern, zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte auf. Im Jahr 2022 plant das ALE erstmals über den „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ Fördermittel in Höhe von bis zu 45.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Öko-

Modellregion fügt bis zu 5.000 Euro hinzu und somit stehen insgesamt 50.000 Euro bereit, um ihre Projektideen umzusetzen.

Ansprechpartnerin:
Stephanie Stiller,
Öli-Modellregionsmanagerin,
Telefon 08025 / 99372-22,
E-Mail: sst@smg.mb.de

Nördliche Hauptstr. 14 · E-Mail: rathaus@kreuth.de · Internet: gemeinde.kreuth.de

Öffnungszeiten: Mo 7 - 12 und 13 - 16 Uhr, Di u. Do 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, Mi u. Fr 8 - 12 Uhr
bzw. außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Rufnummern: **Sammelnummer:** **08029/18-0**
..... **Telefax:** **08029/18-41**

Durchwahlnummern:

- Bürgermeister Bierschneider Josef 08029/18-44
- Geschäftsleitung/Kämmerei Brendle Sabine 08029/18-38
- Vorzimmer BGM/Personal Mayr Christine 08029/18-44
- Gemeindekasse Huber Susi, Mayr Christine 08029/18-35
- Bauamt Schwinghammer Andreas 08029/18-34
..... Miller Klaus 08029/18-33
- Bauamt/Straßenverkehr Barnstorf Heidi (Mo bis Do) 08029/18-36
- Bauhofbüro Mehringer Martin/Probst Marinus 08029/18-37
- Einwohnermeldeamt/Passwesen/ Mayr Stefan Fax: -56 ... 08029/18-26
Fundbüro Kirchberger-Aumann Doris 08029/18-27
- Steuer- und Gewerbeamt Stindl Susanne Fax: -56 ... 08029/18-43
- Liegenschaftsverwaltung Winkler Christine (Mo bis Mi) 08029/18-40
..... Schwarz Theresia (Mi) 08029/18-49
- Anordnungsstelle/Amt f. Sicherheit u.
Ordnung Schwarz Angela 08029/18-39
- Rentenberatung/Soziales/Friedhof/ Räß Irmi
Fischerei, Jagd (Mo bis Mi vormittags, Do ganztags) 08029/18-42

Tourist-Information **Gastgebertelefon** 08029/997908-3

Nördliche Hauptstraße 3, E-Mail: kreuth@tegernsee.com Fax: 08029/997908-9

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 14 Uhr, sowie im Juli, August und September Sa 9 – 12 Uhr

Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH 08022/92738-0
(erreichbar: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr, Sonn- u. Feiertags 9 – 12 Uhr)

Bücherei (geöffnet Mo bis Fr 9 – 14 Uhr) 08029/997908-3

Kegelbahn (Fam. Frosin) 0160/92607060 oder 08022/3090

Schwimmbad 08029/18-54

Kindergarten Kreuth 08029/1063

Kinderhort 08029/997441

Wertstoffsammelstelle Kreuth: Im Steinbruch 4, 83708 Kreuth 08029/327

Öffnungszeiten: Di und Mi 13 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Ringbergfriedhof (vormittags) 08029/1842

Zentrales Standesamt Tegernsee 08022/1801-38

ANMELDETAG im Inge Beisheim Haus für Kinder

In der Woche vom **21.02.-24.02.2022** finden die Anmeldetage in unserer Einrichtung statt.

Alle Eltern die ihr/e Kind/er für

- Spielgruppe
- Kindergarten
- Hort

anmelden möchten, können dies in der Zeit von **9.00 – 15.00 Uhr** tun.

Die Anmeldung findet im Eingangsbereich der Einrichtung unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln (Maskenpflicht) statt. Bei Fragen können Sie sich an die Kindergartenleitung (Doreen Bätz und Steffi Glaner) unter Telefon 08029/1063 bzw. per mail an kindergarten@kreuth.de wenden.



vhs-Zentrum im Tegernseer Tal,

vhs Oberland e.V., Tegernsee, Max-Josef-Str. 13, Telefon-Nr. 08024-46789 60
www.vhs-oberland.de/zentrum-im-tegernseer-tal, tegernsee@vhs-oberland.de



Unsere Angebote im Februar

diesen Monat auch Schnupper-Angebote

Sonnen-Yoga am Morgen Waakirchen, Haus für Kinder	10 x ab Mi., 02.,02.,08:00 Uhr
Vital und beweglich bis ins hohe Alter Waakirchen, Haus für Kinder	10 x ab Mi., 02.02., 09:45 Uhr
Deutsch A1 für die Gastronomie und Hotellerie	10 x ab Fr.,04.02., 14:45 Uhr
Deutsch B1.1	10 x ab Fr.,04.02., 16:30 Uhr
Schneeschuhwanderung Rottach-Egern, Mautstelle Enterrottach	So.,06.02., 09:00 Uhr
Liquid Flow Yoga - online - Schnupperstunde	Mo.,07.02.,18:45 Uhr
Englisch B1 – online - Schnupperstunde	Di., 08.02.,18:00 Uhr
Französisch A2/B1 – online - Schnupperstunde	Mi.,09.02., 18:00 Uhr
Yoga Vinyasa – online- Schnupperstunde	Mi.,09.02., 18:30 Uhr
Vortrag online: Mohammed und die Anfänge des Islam	Mi.,09.02., 19:00 Uhr
Kalaripayattu –indische Kampfkunst -Schnupperstunde	Do.,10.02., 17:00 Uhr
Englisch A2 für Wiedereinsteiger	9 x ab Di.,15.02., 18:00 Uhr
Kochen: Narrisch-Vegetarische Faßnachts-Kuchl	Do.,17.02.,16:00 Uhr
Kalaripayattu – indische Kampfkunst für Kinder	10 x ab Do.,17.02.,17:00 Uhr
Italienisch A1.1	12 x ab Do.,17.02.,16:45 Uhr
Vortrag online: Kirgistan – ein Leben zwischen Tradition und Moderne	Do.,17.02.,19:00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere Onlineangebote.
Sie finden Sie tagesaktuell unter www.vhs-oberland.de



Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581
Tagespflege Hiilt Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr
„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr
Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Zum Stand der Drucklegung konnten aufgrund der aktuellen Coronalage keine Veranstaltungen geplant werden

Weihnachtsaktion für die Kinder der Gmunder Tafel

Der Elternbeirat des Pius Kinderhauses führte wieder die Weihnachtsaktion für Kinder aus bedürftigen Familien im Tegernseer Tal durch. Das sechste Jahr in Folge konnten dadurch den Kindern der Gmunder Tafel zu Weihnachten ein paar notwendige Wünsche erfüllt werden.

Die Kinder durften ihre Wünsche (zum Beispiel Winterkleidung, Winterschuhe, Spielzeug etc.) vorab an den „Weihnachtsmann“ melden. Die Eltern des Pius Kinderhauses organisierten die Geschenke und verpackten diese liebevoll.

Am 17. Dezember war es dann soweit: Für die Kinder gab es in den Räumen der Gmunder Tafel die weihnachtliche Bescherung. Die beschenkten Kinder und Jugendlichen freuten sich sehr über den großen Gabentisch. Jedes Geschenk fand seinen neuen, strahlenden Besitzer.

Die Damen des Elternbeirates vom Pius Kinderhaus sagen einen herzlichen Dank an Frau Petrika Kolodziezyk (Leiterin der Gmunder Tafel) und die freiwilligen Helfer, die sich um die zahlreichen bedürftigen Menschen kümmern.



v.l.n.r. Barbara Schiller, Nadine Fischer, Catharina Blank, Andrea Bauer, Lena Meindl, Nina Bartl und Tanja-Maria Wolf (alle tätig für den Elternbeirat Pius Kinderhaus)

Noble Spende



v.l.n.r.: Maximilian Albert, Dr. Peter Vielreicher, Oliver Eichhorn, Ulrich Antonitsch, Freddy Jaschke, Andy Maier, Ernst M. Albert, Marco Banzer, Hans Schmid, Martin v. Preysing und Thomas Prankl.

Wie jedes Jahr haben sich auch heuer wieder die Versicherungskaufleute vom Tegernsee getroffen um Ihre Erfahrungen auszutauschen. Da die Kollegen auf den Versand von Weih-

nachtskarten verzichten, spenden Sie an eine gemeinnützige Institution. So gehen 1.100 € an den Förderverein der Notarztgruppe Tegernseer Tal-Waakirchen.“

Neues aus der Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen Miesbach

Rauchfrei ins neue Jahr starten

Neues Jahr, neues Glück... so lautet ein Ausspruch, der uns frohen Mutes in das kommende Jahr bringen soll und Hoffnung gibt, dass Besserung in allen Lebenslagen kommt, aber auch Altes hinter uns lassen lässt. Auch starten wir mit neuen, frischen Vorsätzen ins Jahr 2022 und wollen nun endlich die eine oder andere Veränderung herbeibringen. Rauchfrei sein, das steht bei vielen auf der Liste. Endlich mal der Gesundheit und dem Umfeld was Gutes tun. Dafür bieten wir Raucherentwöhnungskurse mit professioneller Unterstützung an. Frau Jäger, Dipl.-Sozialpädagogin und zertifizierte Trainerin für das Rauchfrei Programm, welches vom IFT Institut für Therapieforchung, München, in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt wurde und sich seit vielen Jahren in der Praxis

bewährt hat, gibt mehrwöchige Kurse mit insgesamt sechs Treffen und zwei individuellen Telefonterminen. Eine Bezuschussung der Teilnehmergebühren durch die Krankenkassen ist möglich. Für Firmen gibt es auch das Angebot des Kompaktkurses in drei Terminen.

In den Gruppentreffen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes zum Thema Rauchen und lernen Methoden kennen, die ihnen helfen, ihr Ziel, endlich rauchfrei zu werden und zu bleiben, zu erreichen. Gemeinsam in der Gruppe wird der Rauchstopp vorbereitet und dann umgesetzt. In den Treffen nach dem Rauchstopp wird das Risiko, in die alten Rauchgewohnheiten zurückzufallen, gezielt bearbeitet und so die Rauchfreiheit gefestigt. „Keiner wird gedrängt, mit dem Rauchen aufzuhören. Es ist und bleibt ein Angebot. Und eine Chance auf ein zufriedenes,

rauchfreies Leben.“, erläutert Jäger und betont, dass bei kleinen Gruppen mit bis zu zwölf Teilnehmenden genügend Zeit bleibe, um auf jeden individuell einzugehen.

Das Rauchfrei Programm wird laufend, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, weiterentwickelt. Herausgeberin ist die IFT-Gesundheitsförderung, die auch für die Zertifizierung der Kursleiter verantwortlich ist. Seriöse Studien zeigen, dass über 30 Prozent der Teilnehmer auch nach einem Jahr noch rauchfrei sind.

Detaillierte Informationen zum Programm sind zu finden unter www.rauchfrei-programm.de oder www.ift-gesundheit.de.

Ale Interessierten können sich gern bei uns informieren und sich auf die Liste für eine Informationsveranstaltung setzen lassen. Sobald Corona es zulässt, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf und setzen einen Termin fest! Kontakt: Jana Jäger, 08025-280660 oder fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de



Mehr Generationen Haus
Miesbach - Rottach-Egern
Rottach-Egern



caritas

Mehrgenerationenhaus

Begegnungszentrum Tegernseer Tal

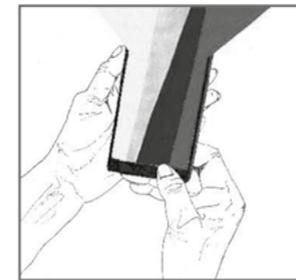
Leo-Slezak-Str. 8 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949

Entdecken Sie unsere Angebote,

..... denn es gibt hier für jeden etwas zu finden:

Souverän unterwegs in der digitalen Welt

Lebenslang!



Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung zum Einzelunterricht auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop oder zu einem der vielen anderen Angebote.

Für Fragen, Informationen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 08022 - 24949 oder mobil 0151 - 57516443 zur Verfügung,

E-Mail: Petra.Villinger@caritasmuenchen.de

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-rottach-egern>

Einladung

Zur 34. Kreuther-Skimeisterschaft der Vereine um den Hans Wimmer-Gedächtnispokal

- Tag: **Samstag, den 12. Februar 2022**
- Wettbewerb: leichter Riesentorlauf
- Ort: **Hirschberglifte, Kreuth**
- Start: **12. Februar., 15.00 Uhr**, Nummernausgabe nur **Vereinsweise** ab 14.00 am Ziel.
- Teilnahme: Vereine, Vereinigungen, Stamm-tische und Firmen Bestimmungen: **Nur Mannschaftswettbewerb** Startberechtigt sind Damen und Herren ab Jahrgang 2006 und älter. Es können 2 Mannschaften je Verein gemeldet werden.
- Wertung: Pro Mannschaft 5 Teilnehmer, die 4 Besten kommen in die Wertung. (Der Skiclub Kreuth meldet nur die Alterklasse). Bei mindestens 3 Damenmannschaften gibt es eine eigene Wertung.
- Meldungen: Mit dem beil. Formular an den **SC Kreuth, Raineralmweg 22, 83708 Kreuth** oder E-Mail an: info@sc-kreuth.de
- Meldeschluss: Donnerstag, den 10.02.2022 um 18 Uhr. Die Mannschaften werden ausgelost. **Nach- und Ummeldungen sind nicht möglich!!!**
- Startgeld: Pro Mannschaft € 25,--
- Pokal und Titel: Die schnellste Mannschaft erhält den Titel und Wanderpokal. Der Pokal muss 2 x hintereinander oder 3 x insgesamt gewonnen werden, um endgültig in den Besitz überzugehen. Jede Mannschaft erhält eine Urkunde, sowie einen Ehrenpreis.
- Siegerehrung: Anschließend an das Rennen
- Haftung: Der Ski-Club Kreuth übernimmt für die Teilnehmer oder Zuschauer keine Haftung.

Da das Rennen zum Andenken an unseren langjährigen Vorstand Hans Wimmer durchgeführt wird, soll der sportliche Wettkampf im Vordergrund stehen. Wir hoffen, dass Ihr zahlreich kommt und verbleiben mit SKI HEIL

Eisschützen Kreuth in der Bayernliga.

Die Kreuther Eisschützen haben den Klassenerhalt in der Bayernliga geschafft. In der Hinrunde am 18.12.2021 in Ruhpolding konnte man Sepp Hatzl, Martin Schnitzenbaumer, Stefan Nachmann und Andi Hausner auf den 9. Platz wieder finden. Es fehlte 1 Spiel um in der Aufstiegsrunde zu spielen. Jetzt musste in der Abstiegsrunde um den Klassenerhalt gedämpft werden. Am 08.01.2021 fuhr die Mannschaft nach Waldkraiburg. Hier konnten wir mit einem punktgleichen Ergebnis mit dem 3. Platz den Klassenerhalt feiern. Anschließend wurde dieser in Kreuth ausgiebig bis in die frühen Morgen-

stunden gefeiert. Unsere Eisstock Turnier Termine in Kreuth am Eisplatz wären am 01.02.2022 Er und Sie schießen, am 04.02.2022 Werner Gedächtnis schießen und am 19.02.2022 gibts ein Faschingsturnier. Einschreibung findet am jeweiligen Tuniertag um 18:30 Uhr statt, Beginn anschließend um 19:00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme an den Turnieren.



Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal bietet mit seinen ehrenamtlichen HelferInnen unbürokratische und schnelle Hilfe für Menschen im gesamten Tegernseer Tal, die bestimmte anfallende Arbeiten oder Tätigkeiten nicht mehr oder vorübergehend nicht selbst bewältigen können. Zum Beispiel begleiten die HelferInnen ältere Mitbürger beim Einkaufen oder sie gehen bei kleineren technischen Schwierigkeiten zur Hand. Aber auch, wenn ein Elternteil unvorhergesehen ausfällt, kann Hilfe in die Familie geschickt werden. Mit einer breiten Palette an Hilfsangeboten

ergänzt die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal somit das vorhandene, professionelle Hilfsangebot rund um den Tegernsee.

Das Telefon ist an Werktagen von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Persönliche Termine können nach Vereinbarung stattfinden.

Hochfeldstr.27, 83684 Tegernsee

Tel. 08022/706563, Fax 08022/4123

www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

Neues vom Tierschutzverein Rottach-Egern/Kreuth

Als „Gewohnheitstiere“, die im Grunde genommen keine einschneidenden Veränderungen mögen und deren Leben durchaus von Gewohnheiten geprägt ist, mussten wir uns im vergangenen Jahr doch neu orientieren. Denn die große Hoffnung auf eine Rückkehr in die Normalität im Jahr 2021 erfüllte sich leider nicht. Die Ausnahme ist die neue Normalität geworden. Die Leichtigkeit wich einer Unsicherheit, das „nach vorne schauen, das machen wir jetzt“, fiel uns manchmal schwer oder es war nicht möglich. Das Jahr hat weitere Spuren hinterlassen, gleichwohl hat es uns als Vorstand eng zusammengeschweißt. Wir werden gebraucht, es gibt viel zu tun!

Unser größtes Projekt, der wirklich geniale Neubau für Hunde, Kleinnager, gefiederte und größere Tiere, hoffen wir bis März 2022 in Betrieb nehmen zu können.

Kleinere und auch größere Probleme auf der Baustelle konnten aus dem Weg geräumt werden, das Wetter machte uns des Öfteren einen Strich durch die Planung - aber es ist ein Ende in Sicht.

Eine nächtliche Brandmeldung bei einem größeren Unwetter im Herbst ließ uns Schlimmstes

befürchten. Mein erster Gedanke war, bitte lass es den Neubau sein und nicht das Gebäude mit unseren Tieren! Vor Ort beruhigte uns die Feuerwehr aus Kreuth und Rottach-Egern, es war ein Fehlalarm. Nochmals auf diesem Weg ein „herzliches Danke“ für diesen schnellen und professionellen Einsatz der beteiligten Feuerwehren! Für Hunde hatten wir eine provisorische Unterbringung im alten Büro eingerichtet, tatsächlich konnten 23 Hunde kurzfristig versorgt, an die Besitzer oder in die Obhut unserer Kollegentierheime gebracht werden.

Über 100 Katzen wurden vom Tierheimteam betreut. Knapp 50 Zier- und Wildvögel, die in Volieren und in einer großen Außenvoliere untergebracht sind, fanden ein neues Zuhause oder leben noch bei uns. Meerschweinchen, Kaninchen und auch Ratten wurden uns übergeben und konnten größtenteils an neue gute Plätze vermittelt werden.

Verletzte oder geschwächte Greifvögel, die von aufmerksamen Menschen gesichtet wurden, konnten

direkt zu Alfred Aigner nach Otterfing gebracht werden. Alle Tiere hatten es dank der großartigen Pflege überlebt.



Ein besonderes Erlebnis für mich persönlich war das Auswildern von zwei Bussarden und drei Falken. Symbolisch war ich mit weiteren Engagierten als „Botschafterin“ für unsere heimischen Wildtiere ausgerufen. Die jungen Gewinner eines Malwettkampfs des Landkreises Miesbach, durften diese Tiere, zusammen mit Alfred Aigner, Andreas Köpferl und Alexander Römer, in die Freiheit entlassen. Unsere Naturschutzranger sind eine wichtige Bereicherung für unseren Landkreis.

Im Frühjahr übernahmen wir neun Katzenwelpen aus einem illegalen Transport. Überlebt hatten es nur drei der Kleinen. Mit welcher perfiden Methode hier Geld gemacht wird, ist nicht vorstellbar. Mit Vitamin- und Antibiotikacocktails werden die Tiere augenscheinlich fit gespritzt und begeistern die Käufer. Bei vielen der illegal eingeführten Tiere bricht nach kurzer Zeit das Immunsystem zusammen. Der wahre Zustand der Tiere zeigt sich, die immer viel zu früh von ihren Müttern weggenommen werden, nach kurzer Zeit. Wer solche Geschäfte unterstützt, trägt mit Schuld am Elend der Mütter und der Väter dieser Welpen, die unter fürchterlichsten Bedingungen dahinvegetieren müssen und nach kurzer Zeit aussortiert werden... Leider läuft das Geschäft mit den Welpen nach wie vor bestens. Unsere Beschlagnahme im Sommer, die wir so lange herbeigesehnt hatten, übertraf leider unsere schlimmsten Erwartungen. 139 Tiere konnten wir aus einem Anwesen sichern. Für

einige Tiere kam jegliche Hilfe zu spät, sie waren bereits verendet. Nicht ein Tier war wirklich gesund, maximale Verwahrlosung und katastrophale Haltungsbedingungen fanden wir erschreckenderweise vor.

Neben den körperlichen Defiziten belastete uns besonders die psychische Verfassung der Tiere.

Traumatisiert und ängstlich waren im Grunde genommen alle diese Lebewesen. Weitere Verhaltensstörungen zeigten sich im Laufe der Zeit und forderten alle Beteiligten enorm. Noch heute sind viele Tiere angeschlagen, einige hatten es trotz tiermedizinischer Pflege und Zuneigung leider nicht geschafft. Nachwuchs wurde geboren, er hätte unter den gegebenen Umständen vermutlich keine Überlebenschance gehabt.

42 Hunde und 97 Katzen wurden insgesamt in unseren Verbandstierheimen untergebracht und versorgt. Alle Beteiligten hatten diese Geschichte sehr belastet.

Die Zusammenarbeit mit unserem Landesverband ist einmalig, es hatte sich hier wieder einmal gezeigt. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen, wir werden alles versuchen, damit dort auf Lebenszeit keine Tiere mehr gehalten werden dürfen.

Aufregend, mit gutem Ausgang, konnte die Sicherung von zwei jungen Katzen noch im November auf einem LKW-Parkplatz der A8 beendet werden. Dank den engagierten Helfern, die in der Kälte ausgeharrt hatten, wurden die



Katzen nach tierärztlicher Untersuchung auf einen Hof mit Freigang untergebracht.

Das Jahr 2021 hat uns bestätigt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Behörden, kooperierenden Organisationen, Verbänden und einzelnen Personen ist. Sie sind uns alle sehr zur Seite gestanden! Das Miteinander wie auch der konstruktive Austausch ist die Basis, wenn wir vielleicht auch nur einen Teil des Weges gemeinsam beschreiten können.

Abschließend noch ein kurzer Bericht aus unserer Vereinstätigkeit im letzten Jahr für Sie.

Leider konnte auch unsere JHV im Herbst nicht stattfinden, wir müssen abwarten.

Unsere Vereinsarbeit war ausgefüllt mit wichtigen Themen, allein die Handlungsfähigkeit hatte uns bedauerlicherweise sehr eingeschränkt.

Trotzdem konnten wir kritische Öffentlichkeit zu landwirtschaftlichen Themen aufzeigen, besonders was die Tiertransporte in Hochrisikostaaten betrifft. Leider sind wir in Bayern und besonders der Landkreis Miesbach bei diesen Exporten gut mit dabei... Bei der Abstimmung im Bundesrat im Juni 2021 in Berlin, bezüglich einem Verbot dieser unsäglichen Transporte hatte sich Bayern leider enthalten, das entspricht einem NEIN.

Große Diskussionen um die „Kombihaltung“ unserer Kühe, erregte die Gemüter, wir positionieren uns besonders in unserer Region für diese „Zwischenlösung“ die noch einige Jahre Realität sein wird.

Jeder Bauer der aus diesem Grund aufgibt, trägt

zum Aussterben der „bäuerlichen Kulturlandschaft“ bei.

Die „regionale Vermarktung“ steckt unserer Meinung nach noch immer in den Kinderschuhen.

Alle Bürger, die Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kindergärten und Schulen wie auch die gesamte Gastronomie sollten sich hier, im Sinne unserer Region, mehr als Gedanken zur Umsetzung machen.

Der Wolf geht um... Skandal im Tierschutz! Die Vorsitzende hatte sich positioniert, allerdings nicht im Sinne einiger Naturschutz- und jagdökologischen Verbände. Von diesen wird der Wolf gewünscht, denn er ist deren Ansichten entsprechend, besonders passend in unserer Voralpenregion.

Meine Argumentation wurde geflissentlich und mehrfach verdreht, deshalb in Kurzform meine Stellungnahme:

Der Wolf, ein wunderbares wildes Tier, darf und muss selbstverständlich unsere Region durchqueren dürfen. Ein Ansiedeln des Wolfes wäre jedoch sein Todesurteil! Sollte sich ein Paar zusammenfinden und eine Familie gründen, hätte dies Risse zur Folge. Nicht nur unser heimisches Wild (von manchen Menschen sicher gerne so gesehen) auch unsere Tiere, die im Sommer auf den Almen leben und wertvolle Arbeit leisten, was unsere Kulturlandschaft betrifft (von manchen Menschen auch kritisch betrachtet: Kulturlandschaft ist nicht Naturlandschaft = Verbuschung!) würden in das Beute-

schema des Wolfes fallen. Tierschutz betrifft alle Tiere, unsere Haus- Wild- und landwirtschaftlichen Tiere. Hier gilt es abzuwägen für Tier und Mensch.

Die Drohne ist da! Über das BMEL hatten auch wir eine Förderung beantragt und diese erhalten. Auch in diesem Jahr unterstützen wir wieder die Suche nach Kitzen und anderen Tieren, die sich kurz vor der ersten Mahd in den Wiesen verstecken...

Verschiedene Kundgebungen begleiteten wir oder sie wurden mit einem Beitrag von mir als Beirätin im Landesverband vertreten. Das waren u. a. illegale Welpentransporte, die Massentierhaltung und seine Folgen, Tiertransporte in Drittländer, Kombihaltung für Kühe und zu guter Letzt der Wolf.

Nach wie vor engagieren wir uns für unser heimisches Wild:

Wenig Lebensraum, fehlende Winterfütterungen für unser Rotwild, ist es quasi eingesperrt auf kleinsten Flächen, die nicht übertreten werden dürfen, unsere Gams in Not oder nicht, es liegt im Auge des Betrachters, das Reh, abwertend der Schädling des Waldes genannt, brauchen unsere Hilfe mehr denn je. Für Wald mit Wild setzen wir uns ein.

In Kürze (hoffentlich) präsentieren wir unsere neue Internetseite – es ist doch ein kleines Abenteuer für uns.

Für Ihre Treue, Ihre Unterstützung in jeglicher Form möchte ich mich im Namen meiner Kolleginnen

und des Tierheimteams herzlichst bedanken... und während ich diesen Bericht abschließe freue ich mich auf ein neues Jahr im Tierschutz und hoffe auf ein gutes, besseres Jahr für Sie alle!

Ihre Johanna Ecker-Schotte

Der Regenwurm

Regenwasser versickert bis in tiefere Schichten und verhindert Bodenabschwemmung und Verschlammung. Schwere Böden profitieren besonders von den Regenwürmern.

Regenwürmer sind fast das ganze Jahr im Boden aktiv. Optimal sind Bodentemperaturen zwischen 10 und 15 Grad, wie wir es im Frühjahr und Herbst haben. In dieser Zeit vermehren sich die zwitterigen Tiere durch Eikokons. Wird es im Sommer zu heiß und trocken, verharren die Würmer zusammengerollt tief in der Erde. Auch im Winter gehen sie in eine Ruhephase, wenn die Bodentemperaturen sinken. Falls Sie den Gartenboden umgraben, tun Sie dies erst ganz spät im Jahr, um die Tiere zu schonen, die noch lange aktiv im Boden arbeiten.

Wenn Sie Regenwürmer im Garten finden und anschauen, dann sind sie nicht immer gleich. Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen und auch im Garten leben bis zu 20 verschiedene Arten. Meist sind es fünf bis sieben. Grundsätzlich tragen geschlechtsreife erwachsene Tiere

Kleines Tier ganz groß – der Regenwurm. Ihm wurde ein ganzer Tag des Jahres gewidmet: der 15. Februar ist internationaler Tag des Regenwurms. Oft schenkt man dem Boden mit seinen Lebewesen kaum Aufmerksamkeit. Doch gerade da spielt sich wichtiges Leben ab. Ein Teil davon ist die Regenwurmpopulation. Regenwürmer sind wichtige Bodenlebewesen. Durch ihre Grabtätigkeit verändern sie aktiv das Bodengefüge. Sie fressen organisches und mineralisches Material, was als wertvoller und stabiler Ton-Humus-Komplex ausgeschieden wird. Dieser ist auch bei stärkeren Regenfällen noch stabil und die Häufchen fallen nicht zusammen. Manche Regenwurmart ziehen organisches Material wie Laubblätter, Ernteste oder Stroh auch in tiefere Bodenschichten ein, wo es sich schneller abbaut und Nährstoffe für die Pflanzen liefert. Regenwürmer bilden ein weitreichendes Röhrensystem im Boden. Dieser wird dadurch durchlüftet und die Sauerstoffversorgung der Pflanzenwurzeln verbessert.



einen etwas dickeren andersfarbigen Gürtel. Dieser fehlt bei den Jungtieren. Auffallender sind die unterschiedlichen Farben. Dies gibt auch Hinweise auf den Lebensraum. Dunkel pigmentierte Arten leben nahe an der Bodenoberfläche und kommen auch nach oben ans Licht. Sie leben von der Streu, Mulch- und Humusaufgabe. Man nennt sie deshalb auch Streubewohner. Mineralbodenarten oder endogäische Arten sind ganz hell gefärbt. Diese Regenwürmer erscheinen so gut wie nie an der Oberfläche, machen jedoch viele vor allem horizontale Röhren bis in 60 Zentimeter Bodentiefe. Dann gibt es noch die Tiefgräber, deren vorderes Körperteil dunkel gefärbt ist. Sie ziehen organisches Material in ihre meist senkrechten Röhren hinein, die bis in den Unterboden reichen.

Unermüdlich sorgen sie für gute Erde. Doch im Rasen machen Regenwürmer manchmal im Frühjahr Ärger, wenn sie ihre Ausscheidungen an die Erdoberfläche schieben. Schwerer und nasser Boden ist ein idealer Lebensraum für Regenwürmer und abgestorbene Rasenblätter bieten ausreichend Nahrung. Im Vorfrühling sind die Regenwürmer schon aktiv, aber der Rasen wächst noch nicht. Dies kann dazu führen, dass die Rasenblätter unter den Wurmkothaufen ersticken. Entstehen Kahlstellen, siedeln sich später oft unerwünschte Wildkräuter an. Bei trockenem Wetter können Sie die Häufchen problemlos zwischen den Rasenblättern verteilen. Bei stärkerer Beeinträchtigung durch die Kothäufchen ist besonderes Augenmerk auf die Rasenpflege während des Jahres zu legen.

Quelle: Bayer. Gartenakademie

Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V.



Neues vom Sonnenbichl

„Wie gewonnen so zerronnen“ könnte man den Saisonstart am Christa Kinshofer Skizentrum Sonnenbichl mit kurzen Worten beschreiben. Bis kurz vor Weihnachten herrschten in unserer Region tiefwinterliche Verhältnisse. Kalte Temperaturen und eine natürliche Schneeaufgabe ließen große Hoffnungen zu, in den Startlöchern für einen tollen Skiwinter zu stehen. Erste Trainingseinheiten bei kompakten Pistenverhältnissen konnten bereits durchgeführt werden. In Bezug auf die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie wurde das, aus der letzten Saison stammende, bewährte Hygienekonzept angepasst. Für skibegeisterte Kinder und Jugendliche war unter Einhaltung der Regelungen, die Ausübung des Skirennsports wieder im vollen Umfang möglich. Aber dann kam Weihnachten und der Jahreswechsel mit frühlingshaften Temperaturen und

Niederschlägen in Form von ergiebigen Regen. Uns, den Betreibern des Skizentrums war vollkommen klar, mit einem meistens um die Weihnachtszeit einsetzenden Wärmeeinbruch rechnen zu müssen. Uns ist und war allerdings auch klar, dass bei genügender Produktion von Maschinenschnee die warme Phase überbrückt werden kann. Maschinenschnee, durch seine Struktur in Form von Eiskristallen ist gegenüber natürlichen Schneekristallen wesentlich wärmeresistenter und bildet somit eine länger anhaltende, kompakte Skipiste. Aber irgendwann kommt auch maschinell produzierter Schnee an seine Grenzen. Während in einer Höhenlage bis ca. 1200 m kein Brösel Schnee mehr zu sehen war, konnte man von Tegernsee aus ein weißes Schneeband am



Sonnenbichl erkennen. Hier handelte es sich ausschließlich nur noch um Maschinenschnee, welcher sozusagen überlebt hatte. Leider war es über die Feiertage allerdings so warm, dass trotzdem kein Stangentraining stattfinden konnte. Die durchgängig 40 - 50 cm hohe Schneeeauflage war zu weich. Permanentes Befahren von ausgeflaggten Läufen führt bei zu weicher Unterlage zu tiefen Wannern und Löchern, welches abgesehen vom Verletzungsrisiko die Gefahr birgt, bis auf die Grasnarbe durchzufahren. Schweren Herzens mussten wir uns dazu entschließen, das Befahren des Hanges in ausgeflaggten Läufen zu untersagen. Was erschwerend hinzukommt, ist die Tatsache, dass die Schlepliftspur nur unter großen Schwierigkeiten mit Maschinenschnee belegt werden kann. Durch ihre leicht erhöhte Lage verschwindet die Schneeunterlage immer zuerst auf der Liftspur. Aber, und das ist die gute Nachricht, so schnell

wird am Sonnenbichl nicht aufgegeben! Am 04.01.2022 sollte ein Sparkassencup des Skiverbandes Oberland für Kinder und Jugendliche stattfinden. Als Ausrichter waren der SC Kreuth und der SC Rottach-Egern beauftragt. Bereits am Vorabend des Renntages trafen sich ab 16.00 Uhr ca. 40 bis 50 Erwachsene, Jugendliche und Kinder um in einer Gemeinschaftsaktion die Liftspur mit Schnee zu präparieren. Bewaffnet mit Schaufeln und Kübeln wurde 3 Stunden lang unentwegt Schnee auf die Liftspur transportiert, um diese wieder befahrbar zu machen. Über das Tegernseer Tal hinaus, z.B. aus dem Isarwinkel und Schlierachtal kommend, beteiligten sich daran Eltern, Kinder und deren Trainer.

Ein ehrenamtliches Engagement welches besonders Erwähnung finden soll und welches zeigt, dass die Begeisterung für den Skisport nach wie



vorhanden sein scheint. Belohnt wurden wir mit einem tollen Skirennen am darauffolgenden Tag, bei sehr guten Pistenverhältnissen und mehr als 100 Teilnehmern aus der Region, dem Allgäu und dem Bayerischen Wald. Zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung hat sich mittlerweile wieder winterliches Wetter eingestellt. Die Wettervoraussagen kündigen Schneefall und kalte Temperaturen an. Wir sind und bleiben optimistisch, dass sich noch ein schöner Winter einstellt und dass v.a. ski-begeisterte Kinder und Jugendliche ihren Sport uneingeschränkt ausüben können. Mit großer Freude haben wir auch vernommen, dass unsere Leistungsträger aus der Region mit tollen Ergebnissen von ihren Wettkämpfen nach Hause gekommen sind. Toni Tremmel vom SC Rottach-Egern konnte bei einem Europacupslalom am 15.12.2021 in Obereggen/ITA den 2. Platz belegen. Leider lief es für ihn bei den Weltcupslaloms noch nicht nach Wunsch. U.a. bedingt durch Fahrfehler reichte es bisher noch nicht, sich für die besten 30 des zweiten Durchgangs zu qualifizieren. In der Weltspitze ist das Niveau sehr hoch, was dazu führt, dass der geringste Fehler mit einem Zeitverlust von ein paar Hundertstel, das Ausscheiden bedeutet. Wir sind uns allerdings sicher, dass Toni bei den nächsten Weltcuprennen einen fehlerfreien Lauf ins Ziel bringen kann und sich aufgrund seines großen Potentials für den 2. Durchgang qualifizieren wird. Auch Leni Schmotz vom SC Leitzachtal scheiterte bei den letzten Weltcuprennen nur um wenige Hundertstel an der Qualifikation für den 2. Durchgang. Sicherlich liegt dies mit an ihrer gerade überstandenen Verletzung. Auch sie hat das Können sich unter den weltbesten Skirennläuferinnen zu behaupten. Marinus Sennhofer vom SC Kreuth wurde int. Deutscher Jugendmeister in der alpinen Kombination, bestehend aus Super-G und Slalom am 22.12.2021 am Göttschen in Bischofswiesen. Bei seiner Teilnahme an mehreren Europacuprennen

reichte es für ihn als einem der jüngsten Teilnehmer nicht ganz, sich für den zweiten Durchgang zu qualifizieren. Mit zunehmender Erfahrung und mit besseren Startnummern ist es allerdings nur noch eine Frage der Zeit, wann er dies erreichen wird.

Besonders stolz sind wir auf Max Poller, ein Nachwuchstalente vom SC Schliersee, welcher zur Trainingsgruppe des Jugendteams SV Oberland/Sonnenbichl gehört. Zum jüngsten teilnahmeberechtigten Jahrgang 2005 gehörend, konnte er bei einem FIS-Riesenslalom am 01.12.2021 in Pfefelders einen hervorragenden 23. Platz belegen. Er war achtester Deutscher und wurde mit hervorragenden 74,95 FIS-Punkten belohnt.

Wir gehen mit großen Schritten in den noch jungen Winter. Der alpine Skisport ist und bleibt ein tolles Betätigungsfeld für Groß und Klein. Wir wollen trotz unvorhersehbarer Unwägbarkeiten und manchmal auch empfindlichen Rückschlägen unseren Beitrag zum Erhalt des Skisports in unseren Breitengraden leisten und sind zuversichtlich, dass dies so bleiben wird.

*Im Namen der Vorstandschaft
des Fördervereins Schneesport Tegernseer Tal e.V.
Toni Schwinghammer*

Das aktuelle Interview: Der wandelbare Klaus Altmann vom Forstmann zum Sänger und Maler –

Bisher ist den meisten Talbewohnern der hiesige Maler Klaus Altmann vor allem bekannt für seine ausdrucksstarken Landschafts-Aquarelle oder Wildtierportraits auf historischen Dokumenten, die er in verschiedenen Ausstellungen vor Ort präsentiert.

Was die Wenigsten wissen: Klaus Altmann legte nach dem Studium der Forstwissenschaften 1979 die „Große Forstliche Staatsprüfung“ ab, legte das umfangreiche „Schutzwald-Verzeichnis“ für das gesamte Bayerische Hochgebirge von Berchtesgaden bis Oberammergau von 1981 bis 1989 an, war von 1995 bis 2000 **stellvertretender Forstamtsleiter in Kreuth**, und ging 2011 als Oberforstmeister in Pension.

Jüngst blickte der **Radiosender BR Heimat** mit Moderator Stefan Semoff zurück auf das fast 50-jährige Wirken von Klaus Altmann als allseits anerkannter Volkssänger auf den Bühnen im gesamten Alpenraum, was wir nun gerne aufgreifen wollen. Die schönsten Geschichten schreibt das Leben bekanntlich selber.

Gemeindebote:

Herr Altmann, 1973, im Alter von 22 Jahren, hatten Sie den Wunsch, einen Viergesang zu gründen, was sich jedoch nicht so ganz einfach gestaltete. Sie sangen zunächst vorwiegend alleine mit Kaspar Wieser (Knecht bei einem



Bauern in Abwinkl von Bad Wiessee), der mit seinen damals 66 Jahren dreimal so alt war wie Sie. Wie funktionierte das?

Altmann:

Kaspar Wieser war kein Unbekannter, sondern weitum bekannt! Wir traten als Zweigesang auf und waren fast jedes Wochenende unterwegs. Irgendwann kamen wir mit Xari Sontheim (Bruder von Sepp Sontheim) zusammen und sangen bei verschiedenen Anlässen zu dritt. Er sang auch im Trio Sontheim Stöber mit. Nach der Beerdigung des Stöger Hansl (Erste Stimme im obigen Trio) sangen Xari, Kaspar und ich einen Jodler im Wirtshaus. Daraufhin kam Sepp Staber (Huagl Sepp) von den RIEDERINGER-Sängern auf mich zu und sprach mich auf die dargebotene Höhe beim Jodler an und meinte: „Im Oberland is o'ganga – und s'Oberland lasst ned aus!“. Dies war eine Anspielung an die ersten Anfänge in den 30er Jahren mit Sontheim-Burda, die einen 1. Preis-beim Singen in Egern gewonnen hatte

Gemeindebote:

Dann ging's über die Landkreis-Grenzen hinaus, als Sie 1980 beruflich in Bad Reichenhall waren?

Altmann:

Ja, so war es. Ich besuchte Friedl Spaun in Salzburg, ein Studienkollege meines Zeichenlehrers Sepp Mohr am Gymnasium Tegernsee. Er war der Ur-Ur-Enkel von Anton Ritter von Spaun, der um 1860 ein Liederbuch mit selbst gesammelten Liedern herausgebracht hatte.

Anfang der 80-er Jahre liefen auf „Radio Niederösterreich“ Lieder und Jodler aus dem „Schneeberg-Gebiet“. Es sang Robert Zottl einen Solo-Jodler, der mich sofort faszinierte. So rief ich bei meiner Sängerfreundin Maria Walcher in Wien an. Sie gab mich an den Radio-Moderator Prof. Walter Deutsch weiter, der mich spontan zum 14 Tage später stattfindenden Sängertreffen nach Puchberg einlud. Ich bin natürlich über 400 Kilometer hingefahren und hab wirklich alle Sängerinnen und Sänger kennengelernt, die dort auftraten. Daraus entstanden Jahrzehnte lange Freundschaften mit Besuchen und Gegenbesuchen bei mir im Tegernseer Tal. Es war mit Abstand die lustigste Zeit mit diesen sympathischen Musikanten.

Gemeindebote:

1983 brachte Ihnen der bekannte Volkssänger Bertl Witter 36 Jodler bei – ein neues musikalisches Gebiet! Wie schwer war der Umstieg für Sie?

Altmann:

Das war natürlich eine Riesenherausforderung für mich! Ich lernte Bertl Witter im Traunsteiner Land kennen. Offensichtlich hatte er von meinen Qualitäten als Jodler-Sänger gehört. Er machte sich die Mühe und hat alle Jodler aus dem Buch von Prof. Josef Pommer „444 Jodler und Juchzer“ auf seinem Harmonium heruntergespielt! Er brachte mir pro Abend 5 Jodler bei, die für mich völliges Neuland waren. Es wurde ein großer Erfolg bei Funkaufnahmen von Liedern und Jodlern im Funkhaus Salzburg und München.

Gemeindebote:

Dann ging es wohl ständig nach oben auf der Erfolgsleiter?

Altmann:

Kann man so sagen. 1982 sang ich fast ein Jahr

bei den bekannten „ROANER-Sängerinnen“ Leni Auracher und Lisi Vogt mit. Unter anderem beim 100. Geburtstag vom legendären KIEM PAULI im Tegernseer Sommerkeller.



Klaus Altmann (rechts) mit dem Tegernseer Zwoagsang beim Auftritt in Japan. links Koordinator Sepp Eibl. Foto: Gerd Pfeiffer

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich 1982 meine Reise nach **Japan, speziell Sapporo**. Dies anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Olympia-Städte München/Sapporo. Ich war Ergänzungs-Sänger zum weithin bekannten „TEGERNSEER ZWOAGSANG“, womit Sepp Kathan und Melchior Wieser sich einen Namen gemacht hatte. Die Begeisterung der Japaner für alpenländische Musik und Gesang war sehr groß, so dass wir uns dort rundherum wohlfühlten.

Von 1988 – 1997 wirkte ich zudem bei den Riederlinger Sängern mit, einschließlich zahlreicher Auftritte auf Bühnen und im Bayerischen Rundfunk.

Unvergessen bleiben sicherlich auch die FÜNF Alm-Singen, die ich Anfang der 90er Jahre auf der Kreuther Königsalm organisierte. Dazu kamen Sänger und Musikanten aus Oberbayern, dem Salzburger Land, Innviertel und aus der Steiermark.

Gemeindebote:

Hätten Sie sich 1973 träumen lassen, dass Ihr musikalischer und sängerischer Werdegang so eine Erfolgsgeschichte werden würde bzw. was

haben Sie aus dieser Zeit für sich mitgenommen zu Ihrer heutigen Haupttätigkeit als vielseitiger Aquarell-Maler ?

Altmann:

Natürlich konnte ich 1973 nicht ahnen, dass ich derart viele, in Volksmusikkreisen hochkarätige Sänger kennenlernen würde. Meine damalige Begeisterung und Verehrung für ältere und verdiente Sänger scheint dem heutigen Volksmusik-Nachwuchs vollkommen abhanden gekommen zu sein!

Im ganzen Oberland gelte ich mehr oder weni-

ger als Volksmusikalisches Neutrum! Die Zahl der Ahnungslosen steigt – oder ich bin durchs „Altersraster“ gefallen! Jenseits der 60 kann man's offenbar nicht mehr! Xari Sontheim musste sich mit 85 Jahren noch vor keinem jüngeren verstecken! Nix für ungut – ich auch nicht

Herr Altmann, ich bedanke mich sehr für das ausführliche Gespräch, wünsche Ihnen vor allem Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft.

Das Gespräch führte Ingrid Versen

Schöne Erinnerungen für Skifreunde!

Die nachstehenden Bilder stammen von einer Schulmeisterschaft am Hirschberg, die wahrscheinlich Ende der 50er Jahre vom unverges-

senen Toni Edbauer geschossen wurden, und heute im Archiv von Ludwig Hörth aufgehoben werden.



„Der Reichtum
unserer Natur ist unser
Lebens-Mittel-Punkt“



Das Käsehandwerk ist unsere Stärke und Leidenschaft!

Zur Unterstützung unseres Betriebs suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

HAUSMEISTER/-TECHNIKER M/W IN VOLLZEIT

Tätigkeiten:

Allgemeine Hausmeistertätigkeiten
Flexibel einsetzbar auch bei Auslieferfähigkeit / Streckengeschäft
Produktionshilfe

Sie sollten mitbringen:

handwerkliche Fähigkeiten, idealerweise Kenntnisse entweder als Elektriker, Schlosser, Heizungsbauer, Installateur oder Energietechniker; EU-Führerschein Klasse B, Belastbarkeit, Teamfähigkeit sowie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;

Wenn Sie einen sicheren, langfristigen Arbeitsplatz suchen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung an Frau Sabine Meier unter +49 8022-188 352 11 oder s.meier@naturkaeserei.de.

Naturkäserei Tegernseer Land eG · Reifensbichlweg 1 · 83708 Kreuth am Tegernsee · T 08022 188352-0 · info@naturkaeserei.de · www.naturkaeserei.de



Katholischer Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth

Pfarrbüro Tegernsee: Seestr. 23,
83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640,
Bürozeiten: Mo. 15.30-17.30 Uhr;
Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr

Pfarrbüro Egern: Seestraße 55,
83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760,
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr;
Do. 15.30-17.30 Uhr

Internet: www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de

Seelsorgeteam:

Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer und PV-Leiter;
Markus Kocher, Kaplan;
Maria Thanbichler, Pastoralreferentin;
Magdalena Mehringer, Gemeindereferentin;

Im Februar gilt grundsätzlich folgende Gottesdienstordnung:

Werktags Messen:

Dienstag	17.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Donnerstag	18.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth/ Maria Heimsuchung Glashütte
Freitag	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern

Rosenkranz Gebet:

Mittwoch	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Freitag	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Samstag	18.30 Uhr	St. Leonhard Kreuth

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	9.30 Uhr	St. Laurentius Egern

(Wortgottesfeier/bis-
weilen Hl. Messe)

Sonntag	11.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen
Hinweise im Kirchenanzeiger, auf der Homepage
und in der Tagespresse.

Beichtgelegenheit:

Zur Vereinbarung von Beichtterminen, mit Msgr. Waldschütz, oder Markus Kocher, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Aktuelle Informationen zur Lage sowie geistliche Impulse und Angebote für zu Hause finden Sie unter www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus. Für die Lichtmess Gottesdienste beachten Sie bitte die Ankündigungen im Kirchenanzeiger, auf der Homepage oder in der Tagespresse.

Schlosser
BAD WIESSEE
seit über 60 Jahren

Ford
Autorisierter
Ford-Servicebetrieb

SSANGYONG
Made in Korea
Vertragshändler

DAIHATSU
MADE IN JAPAN
Autorisierter
Servicebetrieb

Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 - 82018 · Fax: 08022 - 82017
www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com

Ihr Ansprechpartner,
wenn es um Werbung
im Gemeindeboten
geht:



Anzeigenagentur
Ida Schmid
Tel. 08022 - 65447
Fax 08022 - 65957

E-Mail: ida@ibismedia.de

Sternsinger unterwegs



Wie schön, dass dieses Jahr bei der Sternsingeraktion wieder Hausbesuche möglich waren, wenn auch nur draußen. So war die Freude groß, sowohl bei den Besuchten als auch bei den Sternsängern selber. In drei Gruppen zogen sie in der Pfarrei Egern ganz fleißig von Haus zu Haus und brachten den Segen des neugeborenen Christuskindes für das neue Jahr zu den Häusern und Wohnungen. Leider war es nicht möglich, alle Gebiete abzudecken. Dafür konnte man sich auch in der Kirche ein Dreikönigspäckchen oder den Segensaufkleber holen und selber Hand anlegen.

Die Sternsinger haben auch fleißig Spenden für das Krankenhaus für herzkranken Kinder in Venezuela gesammelt. Leider stand das Sammelergebnis bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Ganz herzlichen Dank allen, die von Haus zu Haus gegangen sind, allen, die im Hintergrund mitgeholfen und zum Gelingen beitragen haben sowie allen, die die Tür für die Sternsinger geöffnet und gespendet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Maria Thanbichler, Verantwortliche auf Pfarrverbandsebene für die diesjährige Sternsingeraktion



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen,
Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernsee – Rottach-Egern – Kreuth



Pfarrer Dr. Martin Weber, Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee,
Pfarrbüro, Tel.: 08022/4430 (Mo-Do von 9-13 Uhr), Fax: 08022/4123
Internet: www.tegernsee-evangelisch.de, E-Mail: pfarramt.tegernsee@elkb.de
Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Tel.: 0170-3854234

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 06. Februar 10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
Sonntag, 13. Februar 10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern m. besonderer Kirchenmusik
Sonntag, 20. Februar 10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern
Sonntag, 27. Februar 10:15 Uhr Auferstehungskirche Rottach-Egern mit Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen der Anonymen Alkoholiker:

jeden Donnerstag 19:30 Uhr

in den Gemeinderäumen in Tegernsee, Ansprechpartner: Hans 08028/909867

Weitere Termine unter vorbehalt

Treffen des DSW:

Donnerstag 03. Februar, 12:00 Uhr

Fahrt nach München zum berühmten Ramersdorfer Kircherl Mariae Himmelfahrt. Danach Einkehr im Wirtshaus direkt neben der Kirche. Omnibus Hol- und Bring-Orte und Zeiten wie gehabt.

Anmeldung bei Brigitte von Schiber

08022-1879495 oder

Dr. Ingrid Strauß 08029-415

Konzert:

„senSaxionell – Chansons und Songs für Saxophon und Klavier“

Samstag 12. Februar 20.00 Uhr

Auferstehungskirche Rottach-Egern mit Thomas Tomaschek, Saxophon und Moderation und Peter Wolff, Klavier, Eintritt frei –

Spenden erbeten

Bibelgesprächskreis:

Dienstag, 15. Februar, 19:30 Uhr

Gemeindesaal Tegernsee

Gemeindenachmittag zum ökumenischen Weltgebetstag England, Wales und Nordirland:

Dienstag, 22. Februar, 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Tegernsee, Hochfeldstr. 27, Informationen mit Bildern über Land und Leute bei Tee, Kaffee und landestypischem Kuchen: Ökumenischer Weltgebetstag,

4. März 2022 um 19.00 Uhr in der ev. Christuskirche Tegernsee

Veranstaltungen in Kreuth Monat Februar

Samstags 18:00 Uhr - Stubnmusik mit der Oberland Ziachmusi

Stimmungsvolle Ziehharmonika-Musik begleitet Sie durch den Abend.

www.gasthof-batznhaeusl-kreuth.de. Veranstaltungsort: Gasthof Batznhäusl Hotel und Gaststätten GmbH, Mühlauerweg 1, Kreuth. Preis: kostenfrei

Veranstaltungen Tegernseer Tal vom 01.02.2022 bis 28.02.2022

Veranstaltungen Rund um den See

alle Veranstaltungen unter Vorbehalt



Täglich vom 30.01. – 06.02.2022

ca. 09:00 Uhr 21. Tegernseer Tal Montgolfiade, Bad Wiessee Seepromenade und weitere Startplätze. Luftige Giganten am Tegernseer Himmel - einfach zum Abheben schön.

Mittwochs

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Schneeschuh-Tour für Einsteiger, Mautstraße Enterrottach (Gde. Rottach-Egern), Valeppstr. 5, Rottach-Egern. Einfache Tour für Einsteiger mit einem Tegernseer Heimatführer. Preis: 9,00 €

Freitag 11.02.2022

20:00 Uhr Martin Frank - „Einer für Alle - Alle für keinen“, Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. Verschiebetermin aus 2021 - Martin Frank bei den Kleinkunsttagen Tegernsee.

Preis: von 22,70 € bis 24,90 €

Samstag 12.02.2022

20:00 Uhr Martin Frank - „Einer für Alle - Alle für keinen“, Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. Verschiebetermin aus 2021 - Natürlich bei den Kleinkunsttagen Tegernsee: Das neue Programm des Mannes aus Hutthurm. Preis: von 23,90 € bis 26,10 €

Donnerstag 24.02.2022

15:00 Uhr FIS-European Cup Slalom Ladies, Christa Kinshofer Skizentrum Sonnenbichl, Am Sonnenbichl 2, Bad Wiessee. Slalomrennen mit den besten Läuferinnen aus dem Nachwuchsbereich, die in den Weltcup wollen. Preis: kostenfrei

Freitag 25.02.2022

11:00 Uhr FIS-European Cup Slalom Ladies, Christa Kinshofer Skizentrum Sonnenbichl, Am Sonnenbichl 2, Bad Wiessee. Slalomrennen mit den besten Läuferinnen aus dem Nachwuchsbereich, die in den Weltcup wollen. Preis: kostenfrei

Montag 28.02.2022

19:59 Uhr Schlosskonzerte Tegernsee 2022 - Faschingskonzert Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, Tegernsee. TERMIN UNTER VORBEHALT - Rosenmontag im Barocksaal.

Preis: Preise folgen!

Alle auf einen Blick: Weitere Veranstaltungen mit ihren Details finden Interessierte im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Dieser ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.



Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Almgasthof Aibl, Berggaststätte , Aibl-Alm 1	08029-437	Mi, Do
Altes Bad, Gaststätte , Wildbad Kreuth 2	08029-304	Mo, Di
Batznhäusl, Gasthof , Mühlaierweg 1	08029-9973940	Mi
Bayralm, Almwirtschaft , Fuß- u. Radweg ab Wildbad Kreuth		Mo, BF: Oktober - Mai
Buchsteinhütte, Berggasthaus , Buchsteinhütte 1	08029-244	Mo, Di,
Erste Tegernseer Kaffeerösterei, Felix, Café Tegernseer Str. 101	08022-8597830	So, Mo,
Glashütte, Gasthof , Glashütte 28,	08029-569	Mo, Di,
Göttfried, Restaurant-Café , Südliche Hauptstr. 2	08029-293	Do
Hagn, Gasthof , Tegernseer Str. 30	08022-6248	Mo
Herzogliche Fischzucht, Brotzeit u. Fischverkauf , Wildbad 17	08029-997460	
Hirschbergalm, Gaststätte , Bachlerweg 15	08029-9975380	
Hirschberghaus, Berggasthaus , Hirschberg 1	08029-465	Di
Il Casale, Restaurant, Pizzeria , Raineralmweg 3	08029-1243	Di
Jordi, Steakhaus, Gaststätte	08022-95450	Mo
Käse-Alm Kreuth, Brotzeit und Verkauf , Nördl. Hauptstr. 6	08029-1353	Mi, So
Kegelbahn in der Tourist-Information , Nördliche Hauptstr. 3	0160-92607060 o. 08029-1857	So
Kirchberg-Liftstüberl, Gaststätte , Am Kirchberg 30	0170-2037879	
Königsalm, Almwirtschaft , Forstweg zur Königsalm	0151-50112686	Di, Oktober - Mai
Kreuther Fondue Stube, Restaurant , Wiesseer Str. 1	08022-278523	
Kuhn Bäckerei, Café , Tegernseer Str. 99	08022-670677	
McDonalds, Restaurant , Tegernseer Str. 102	08022-24007	
Mimmo Ristorante im Gasthaus zum Hirschberg , Nördliche Hauptstr. 89	08029-315	So, Mo
Minigolf Kreuth mit Tennisanlage, Kiosk , Raineralmweg 2	08022-1223	Mo, BF: Nov.- März
MIZU Sushi Bar , Wiesseer Str. 1	08022-278463	Mo, Di
Naturkäserei TegernseerLand e.G., Gaststube und Käseladen , Reißbichlweg 1	08022-1883520	Ruhetag in der Gastronomie: Di
Post Kreuth, Hotel-Gasthof , Nördliche Hauptstr. 5-7	08029-99550	BF: bis 31.03.22
Rainerstüberl, Gaststätte , Rainerweg 10	08022-2066	Mo
Sanktjohanser Bäckerei, Café , Nördliche Hauptstr. 8	08029-240	So
Schwaigeralm, Restaurant-Café , Raineralmweg 85	08029-272	Mi,
Schwarzentenn-Alm, Berggaststätte , Schwarzentenn 2	08029-386	Mo, Di, Mi, Do, *Freitag bis 22 Uhr geöffnet*
Siebenhütten, Almwirtschaft , Siebenhütten 1	0151-12043909	BF: Ende Okt. bis Ende April
Südtiroler, Restaurant-Bistro , Nördliche Hauptstr. 3 a	08029-9973900	
Tegernseer Hütte, Berggasthaus , Tegernseer Hütte 1	0175-4115813	BF: Nov. bis Mitte Mai
Wallbergmoos-Alm, Berggaststätte , Wallbergmoos 1	08022-5638	Mo
Weißbachalm, Gaststätte, Café , Weißbachaustr. 51	08029-335	So, Mo, Di,
Weissach, Gasthof , Wiesseer Str. 1	08022-278523	

Notrufe: * = ohne Vorwahl

- **Polizei** 110*
- **Feuerwehr** 112*
- **Rettungsleitstelle** 112*

(nur für NOTFÄLLE)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(abends/nachts/Wochenende) 116 117*

Kreiskrankenhaus Agatharied 08026/3930

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst
(für dringende seelsorgl. Notfälle) 0174/7744952

Krisendienst Psychatrie 0180/6553000
wohntnahe Hilfe in seelischer Not
täglich 9-24 Uhr

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
ausgebildete Helfer/Innen für die ehrenamtliche
Begleitung schwerstkranker und sterbender
Angehöriger 08024/4779855

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstr. 9,
83704 Miesbach 08025/2825-0

Johanniter-Unfall-Hilfe, Kreuth-Weissach,
Hammerschmiedstr. 3 a 08022/5400

MKT-Krankentransport OHG
Leitstelle (24 Stunden) 089/19218

CARITAS-Fachambulanz f. Suchterkrankungen
Orientierungsgruppe jeden Montag, 17.30 Uhr,
Nördliche Hauptstraße 19 in Rottach-Egern,
Kontakt/Einzelgespräche 08025/280660

Anonyme Alkoholiker
Treffen jeden Freitag, 19.30 Uhr
im Bürgerstüberl, Bad Wiessee
(Dourdanplatz/Beginn Seestraße)

AI-Anon-Familiengruppe
für Verwandte und Freunde von Alkoholikern
Treffen jeden Freitag, 19.30 Uhr, evangelisches
Pfarramt, Kirchenweg 4, Bad Wiessee

**Kreuzbund-Diözesanverband München und
Freising e.V.** (Selbsthilfeorganisation für
Alkoholabhängige und Angehörige),
Treffen jeden Dienstag, 19.45 Uhr
in Rottach-Egern, Südl. Hauptstr. 19, 2. Stock,
Caritas-Beratungszentrum. Kontakt: Gerdi Hahn
08022/26568 und Rudi Killer 08025/1728

Weisser Ring Miesbach 0151/55164840
Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat
geworden sind

E-Werk Tegernsee
(24-Stunden-Bereitschaft) 08022/183-0

Tegernseer Erdgas-Versorgungsgesellschaft
(24-Stunden-Bereitschaft) 08022/10116

Wasserversorger (nach Ortsteilen)
Kreuth/Riedlern/Enterfels
(gemeindl. Wasserversorgung) 0172/8997016
Brunnbichl 08029/343
Scharling/Point/Schärfen/Enterbach 08029/774
Pförrn/Oberhof/Reitrain/Weißbach 08022/26815
Weißbach (WVV Egern) 08022/5843
Ringsee (WVV Abwinkl) 08022/8813

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kreuth,
1. Bürgermeister Josef Bierschneider,
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 14, 83708 Kreuth

Redaktion: Ingrid Versen, Tel. 08022/8060,
Altwiesseer Weg 6, 83707 Bad Wiessee,
E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid, Tel. 08022/65447,
Fax 08022/65957, E-Mail: ida@ibismedia.de

Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl,
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißbach,
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215,
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Auflage: 2.700 Stück

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Samstag, 12.02.2022

Eine Bitte der Redaktion! Geben Sie bei den Mails jeweils einen Betreff an, der die richtige Zuordnung ermöglicht.
Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu richten – keine Beiträge direkt an die Druckerei!
Bitte beachten Sie, dass gelieferte Beiträge nur bis zu einer Länge von 1 DIN A 4-Seite, und zwar 1 ½-zeilig geschrieben,
ungekürzt veröffentlicht werden können. **Fotos bitte immer separat per E-Mail schicken.**

Apotheken-Notdienst

Februar 2022

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Seemüller, Hausham | 11. Bienen, Miesbach | 21. Marien, Gmund |
| 2. Hof, Tegernsee | 12. Kloster, Tegernsee | 22. Spitzweg, Miesbach |
| 3. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 13. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 23. Löwen, Waakirchen |
| 4. Wallberg, Rottach-Egern | 14. Seemüller, Hausham | 24. Bienen, Miesbach |
| 5. Kristall, Rottach-Egern | 15. Hof, Tegernsee | 25. Kloster, Tegernsee |
| 6. Alpina, Gmund-Dürnbach | 16. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 26. Antonius-Vital, Bad Wiessee |
| 7. Alte Stadt, Miesbach | 17. Wallberg, Rottach-Egern | 27. Seemüller, Hausham |
| 8. Marien, Gmund | 18. Kristall, Rottach-Egern | 28. Hof, Tegernsee |
| 9. Spitzweg, Miesbach | 19. Alpina, Gmund-Dürnbach | |
| 10. Löwen, Waakirchen | 20. Alte Stadt, Miesbach | |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

Taxivereinigung Tegernseer Tal e.V.

08022 - 2011

Ihr Taxi für alle Fälle!

Zahnarzt-Notdienst

- 05./06.02.2022 - Rolf Eichin (A)**
Holzhamer Bogen 14, 83624 Otterfing
Tel.Nr.: 08024 / 4496
- 12./13.02.2022 - Dr. Bernhard Fischer (A)**
Dr.-Franz-Langecker-Str. 5, 83734 Hausham
Tel.Nr.: 08026 / 8381
- 19./20.02.2022 - Dr. Hans-Peter Flessa (A)**
Münchner Str. 56a, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 4787474
- 26./27.02.2022 - Dr. Regina Maria Rose (A)**
Bichlmairstr. 1, 83703 Gmund a. Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 74242
- 28.02.2022 - Dr. Michael Neidlinger (A)**
Badgasse 3, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 5955



112 Feuerwehr / Rettungsdienst
Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung

110 Polizei

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

Weitere Notdienste lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Weitere Infos:
www.zahnarzt-notdienst.de



Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen: Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780
Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr
Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org

CHRISTLUM

Echt verführerisch.

JEDEN SA & SO FAMILIENTAG****

Jeden Sa***/So*** zahlen Mutti & Papi je € 50,- & alle Kinder von 6 - inkl. 15 J.

*** Gegen Vorlage des Personalausweises.
**** Voraussetzung dafür ist, dass ein Elternteil für sich und sein Kind die Skipässe erwirbt.

um nur € 18,-



CHRISTLUM SPECIALS & COVID-19 Richtlinien unter www.christlum.at
Hocharmlifte Christlum | Christlumsiedlung 115a | 6215 Achenkirch | Tel. +43 (0) 5246 6300

 **FRANZ MAYR**

Baumfällungen • Wurzelstockfräsen
Baggerarbeiten • Wegebau
Landschaftspflege • Rodungen

Tölzer Straße 160 • 83703 Gmund
Tel. + Fax 080 22 / 993 37
Mobil 01 70 / 3 23 28 82

 **WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern

03944 - 36160
www.wm-aw.de

IMMOBILIEN

REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Ambulante Pflege
- + Essen auf Rädern
- + Fahrdienste
- + Kleiderläden
- + Hauswirtschaft

Telefon: 08025-2825-0

GLASEREI MOSER 
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasduschen
- › Ganzglasanlagen
- › Lackiertes Glas
- › Glasdächer
- › Gestrennwände
- › Spiegel nach Maß
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Müller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Herzlich willkommen zu Ihrer Sprechstunde

Gleich einer klassischen Facharztpraxis stehen Ihnen unsere Ärzte und Therapeuten über das ambulante Chefarztzentrum sowohl für Informations- und Beratungsgespräche als auch für umfassende Untersuchungen, Behandlungen und Check-Ups zur Verfügung.

**Das ambulante Chefarztzentrum in der Privatklinik Jägerwinkel.
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit**



**Dr. med.
Martin Marianowicz**

Ärztlicher Direktor
Ärztliche Leitung Orthopädie
Facharzt für Orthopädie,
Chirotherapie, Sportmedizin
und Schmerztherapie



**Dr. med.
Claudia Stichtmann**

Fachärztin für Neurologie



Dr. med. Florian Heimlich

Chefarzt für Orthopädie und
Schmerztherapie
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie, interventionelle
Schmerztherapie, Manuelle
Medizin und Chirotherapie



**Dr. med. univ.
Andreas Hofschneider**

Stellv. Ärztlicher Direktor
Chefarzt Kardiologie und
Innere Medizin
Facharzt für Innere Medizin
und Kardiologie



Dr. med. univ. Christian Etzer

Chefarzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Allgemeinmedizin



Dr. med. Martina Bucar

Fachärztin für Traditionelle
Chinesische Medizin (TCM),
Akupunktur und chinesische
Phytotherapie
Fachärztin für Allgemein-
medizin

Die Privatklinik Jägerwinkel ist eine renommierte und traditionsreiche Klinik am Tegernsee in Bayern. Mit unserem Kompetenzteam aus Medizinern, Physiotherapeuten und Pflegemitarbeitern können wir ein breites, auf die Prävention (Vorsorge), Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen abgestimmtes Leistungsspektrum anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage unter:

+49 8022 856 49-437 oder **ambulanz@jaegerwinkel.de**



Privatärztliches Fachzentrum
Jägerstraße 29, 83707 Bad Wiessee
www.jaegerwinkel.de

MARIANOWICZ MEDIZIN
Privatklinik Jägerwinkel am Tegernsee